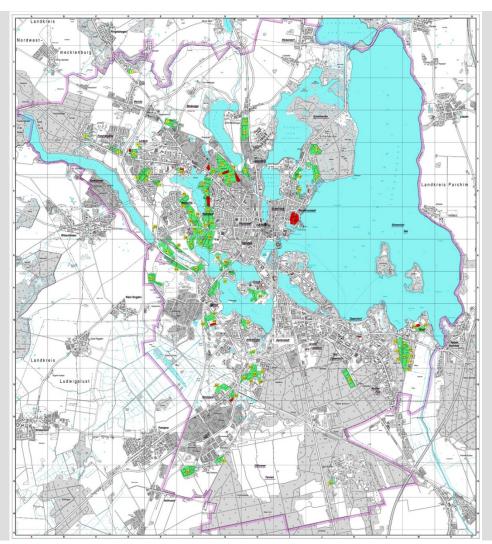


# ANSCHLUSS FÜR GARTEN- UND FREIZEITANLAGEN IM STADTGEBIET DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN AN DIE ABFALL- UND WERTSTOFFERFASSUNG UND -ENTSORGUNG



# KLEINGÄRTEN IN SCHWERIN

- 76 Kleingartenanlagen mit rd. 8.000
   Parzellen, die im Kreisverband der Gartenfreunde organisiert sind
- Hiervon liegen 43 Vereine auf ausschließlich städtischen Flächen,
- 6 Vereine unterliegen privatem Eigentum der Grundstücke
- 27 Vereine liegen auf Grundstücken in sowohl privatem als auch städtischem Eigentum
- Darüber hinaus existieren auch Kleingartenparzellen auf Grundstücken der Bahn AG, der Nordkirche und weiterer Eigentümer, die nicht im Kreisverband der Gartenfreunde organisiert sind





### ANLASS - IST-ZUSTAND "ABFALLENTSORGUNG" IM KLEINGARTENUMFELD











### ANLASS - IST-ZUSTAND "ABFALLENTSORGUNG" IM KLEINGARTENUMFELD



.sds

#### RECHTSLAGE ZUM ANSCHLUSS AN DIE ABFALLENTSORGUNG

# Klage der Stadt Güstrow gegen den Landkreis (Eigenbetrieb für Entsorgung)

VG Schwerin · Urteil vom 29. Oktober 2009 · Az. 4 A 396/06

Informationen zum Urteil

Auch Kleingartenanlagen unterliegen dem Anschlusszwang an die öffentliche Abfallentsorgung.

 Gericht:
 VG Schwerin

 Datum:
 29. Oktober 2009

Aktenzeichen: 4 A 396/06

Typ: Urteil

Fundstelle: openJur 2012, 55116

Verfahrensgang:

- Die Stadt Güstrow klagt gegen Anschluss und Gebührenveranlagung zur Abfallentsorgung von Kleingartenanlagen gegen den Eigenbetrieb, obwohl die Abfallsatzung des LK Güstrow in § 9 Abs. 2 und 5 die Anschlusspflicht eineindeutig definiert.
- Klage wurde abgewiesen, die Anschlusspflicht wurde festgestellt



#### RECHTSGRUNDLAGE ZUM ANSCHLUSS AN DIE ABFALLENTSORGUNG IN SN

 Gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 3 der Hausmüllentsorgungssatzung i.d.F. der Änderungssatzung v. 14.10.2011 ist jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden nutzbaren Grundstücks verpflichtet, sein Grundstück an die städtische Haus- und Sperrmüllentsorgung anzuschließen.

#### Das bedeutet:

- Der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ist zur Annahme der Abfälle und Wertstoffe aus Kleingartenund Freizeitanlagen verpflichtet.
- Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, sich der öffentlichen Abfallentsorgung anzuschließen und die Abfallfraktionen bereitzustellen.



§ 7 Anschluss- und Benutzungszwang

- Jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden zu Wohnzwecken nutzbaren Grundstückes ist verpflichtet, sein Grundstück an die städtische Hausund Spermüllentsorgung anzuschließen (Anschlusszwang).
- (2) Der Anschlusspflichtige und jeder andere Abfallbesitzer ist verpflichtet, die im Rahmen der Bestimmungen dieser Satzung, auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallenden Abfalle der städtischen Haus- und Sperrmüllentsorgung zu überlassen (Benutzungszwang). Der Benutzungszwang erstreckt sich nicht auf die Abfuhr und Entsorgung von Sperrmüll (§ 16 Absätze 1 bis 3).
- (3) Die sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebenden Verpflichtungen obliegen gleichermaßen jedem anderen Grundstückseigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden Grundstückes, auf dem Hausmüll oder hausmüllähnlicher Gewerbemüll anfällt.
- (4) Der Anschluss- und Benutzungszwang gilt gleichfalls für Besitzer, Betreiber oder Nutzer von Markt- und Verkaufsständen, Imbissständen und ähnlichen Einrichtungen sowie für die Veranstalter von Märkten, Festen und anderen Veranstaltungen, wenn dort Abfalle anfallen. Er gilt auch, wenn die in Satz 1 genannten Einrichtungen oder Veranstaltungen nur kurzzeitig bestehen.
- (5) Eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang kann der Oberbürgermeister auf Antrag in begründeten Einzelfällen erteilen, wenn der Verpflichtete hierfür ein berechtigtes Interesse nachweist und wenn die Wirtschaftlichkeit der städtischen Abfallentsorgung und das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt werden. Die Befreiung wird unter Widerrufsvorbehalt erteilt; sie kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.



### GEBÜHRENBEISPIEL AUS DEM ANSCHLUSS ZUR ABFALLENTSORGUNG

**BEISPIEL:** 1 Verein mit 100 Parzellen

- Abfallvolumen pro Person und Woche: 10 Liter (gem. § 9 Abs.4 Satz 3 der Hausmüllentsorgungssatzung Schwerin)
- Bei 100 Parzellen, durchschnittliche Anwesenheit 2 Personen,
   ergibt sich ein Restabfallbehältervolumen je Woche
   2.000 Liter
- Das entspricht bei wöchentlicher Leerung etwa zwei 1.100-l-Behältern
- Durch saisonalen Anschluss und Entsorgung (Ansatz: ½- jährlich)
   Halbierung der Gebühr auf:
- Pro Parzelle ergibt sich ein Betrag pro Anschlusssaison von: 16,38 €
   d.h. pro Anschlussmonat und Parzelle: 2,73 €
- Minderung um 30% entsprechend satzungsgem. Reduzierungsmöglichkeit:
   d.h. pro Anschlussmonat und Parzelle ergäbe sich eine Belastung von 1,91 €



#### ZUSAMMENARBEIT BEIM ANSCHLUSS ZUR ABFALLENTSORGUNG

Eine praktikable Lösung des Anschlusses an die Abfallentsorgung gelingt, wenn:

- Der Kreisverband Unterlagen zu den Parzellenzahlen nach Grundstückseigentümer übergibt
- Auf den Vereinsgeländen sind Flächen für Restabfallbehälter,
   Bioabfall/Grünschnitt, sowie Grüner Punkt erforderlich
- Die einzelnen Vereine den SDS unterstützen, z.B. bei:
  - Standort für die Abfallbehälter,
  - Anfahrbarkeit,
  - Spezielle Anforderungen aufgrund der örtlichen Lage



# ANSPRÜCHE AUS DEM ANSCHLUSS ZUR ABFALLENTSORGUNG

### Parzellennutzer haben gleichzeitig Anspruch auf weitere Leistungen:

- Sperrmüllabholung auf Bestellung,
- Altpapiersammlung,
- Haushaltsschadstoffe (Problemabfälle),
- Elektroaltgeräte



#### INFORMATION KLEINGARTENVEREINE

- Regelmäßige Information im Rahmen des Stadtkleingartenbeirates in folgenden Sitzungen:
  - 10. Juni 2015,
  - 23. September 2015,
  - 25. November 2015,
  - 23. März 2016,
  - 11. Mai 2016,
  - 28. September 2016,
  - 23. November 2016,
  - 29. März 2017



#### ZEITLICHER VERLAUF

- 1. Information des Kreisverbandes der Gartenfreunde e.V.
   Mitte 2012
- Beratung mit Dez. III und Kreisverband der Gartenfreunde e.V.
   Sept. 2013
- Aussetzung aufgrund Abwasserentsorgung Kleingärten
- Wiederaufnahme ab Mitte 2015
- Informationsvorlage
   Dez. 2015
- Beratung mit dem Kreisverband der Gartenfreunde e.V.
   Jan. 2016
- Durchführung Pilotprojekt KGV Erholung e.V. (März)Mai Okt. 2016
- Ortstermine mit allen Kleingartenvereinen ab Juli 2016
- Erstellung des Berichtes zur Einführung der Abfallentsorgung in den Kleingärten

Dez. 2015 - März 2016



# **DURCHFÜHRUNG PILOTPROJEKT**

- Kleingartenverein Erholung e.V. als Partner
- Erfolgreiche Durchführung des Pilotprojektes
- Bestätigung der prognostizierten Abfallmengen

Stellplatz	Parkplatz Achteck		Am Düngerschuppen		Gesamtvolumen
Restmüll	3 x 1.100 l	26 Leerungen	1 x 1.100 l	26 Leerungen	ca. 95 m³
LVP	2 x 1.100 l	13 Leerungen	1 x 1.100 l	13 Leerungen	ca. 43 m³
PPK	2 x 1.100 l	6 Leerungen	1 x 1.100 l	6 Leerungen	ca. 20 m³
Grün- schnitt	5 Container je 34 m³				ca. 170 m³

# BERICHT ZUR EINFÜHRUNG DER ABFALLENTSORGUNG

- Die erforderlichen Daten wurden erhoben
- Darstellung in Form des geforderten Berichtes gem. DS 00911/2016
- 28 Abstimmungen mit Einvernehmen
  - 22 Abstimmungen unter Hinweis kein Anschluss gewünscht
  - 20 Verweigerungen/Kontaktverweigerung
  - 6 Vereine weitere Gespräche notwendig
- Vorbereitung zur Tourenplanung und Behälterbereitstellung abgeschlossen
- Voraussetzungen zur Gebührenbescheiderstellung liegen vor

BERICHT ZUR EINFÜHRUNG DER ABFALLENTSORGUNG IN KLEINGÄRTEN

